Presseinformation

14. Oktober 2005

Hochwasser-Alarmierungssystem für Kremsfluss fertig gestellt

Laufende Information und Pegelwerte im Internet

Die Stadt Krems hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Senftenberg und Gföhl für den Kremsfluss ein Hochwasser-Frühwarnsystem errichtet, das der Einsatzleitung und der Bevölkerung wichtige Informationen liefert. Um eine effiziente Alarmierung bei Hochwasser entlang des Kremsflusses zu gewährleisten, wurden von der Stadt Krems zwei Messpegeln mit Fernübertragung der Daten in die Bezirksalarmierungszentrale der FF errichtet. Diese Pegel, die sich in Senftenberg und Hohenstein befinden, machen eine Frühwarnung und rechtzeitige Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung im Kremstal möglich.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und Durchführung eines Probebetriebes konnte bereits beim Hochwasser am 22. August auf die übermittelten Messwerte zurückgegriffen werden. Diese Daten standen der Einsatzleitung als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Sperre von Fußwegen und Stegen, für Maßnahmen zur Beseitigung von Verklausungen, für Brückenbeobachtungen etc. zur Verfügung.

Nach Abschluss der letzten Arbeiten Anfang Oktober ist das neue Alarmierungssystem nun voll funktionstüchtig und bietet sowohl der Einsatzleitung als auch der Bevölkerung im Kremstal laufend Information und Dokumentation über die Hochwasserwerte bzw. Ganglinien. Die Pegelwerte können im Internet unter www.feuerwehr-krems.at rund um die Uhr abgerufen werden.

Zudem bietet der Hochwasser-, Katastrophen- und Zivilschutz der Stadt Krems in Zusammenarbeit mit der FF Krems die Meldung des Alarm-Pegelstands der Donau und des Kremsflusses per SMS an. Dieses Service ist mit einem Jahres-Unkostenbeitrag um 12 Euro verbunden und gilt für BürgerInnen der Stadt Krems. Anmeldung per e-mail unter office@feuerwehr-krems.at.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-223, Simona Rolea.

E-Mail: presse@noel.gv.at